

5.4.12 Desinfektion von lebenden Tieren

Sofern die Desinfektion bei Tieren angeordnet wird, ist die Körperoberfläche einschließlich der Hufe und Klauen durch Waschen oder ein sonstiges geeignetes Verfahren (geeignete Hochdruckreiniger) von anhaftendem Schmutz sorgfältig zu befreien. Als Reinigungsmittel sind Seifenwasser oder für die Tierwäsche vorgesehene Handelspräparate zu verwenden.

Die Waschung wird, wenn das Wasser warm ist, am Rücken begonnen und danach zum Kopf hin gearbeitet, dabei Kopf, Ohren und Beine besonders sorgfältig behandeln. Das Tier für 2 bis 3 min einsprühen und vorweichen und anschließend mit Waschlösung 2 bis 4 min abspritzen. Gegebenenfalls die Klauen ausschneiden ¹.

Die Tierwäsche mittels Hochdruckreiniger erfolgt mit

- einer Wassertemperatur von 35 °C,
- einem Wasserdurchfluss von 350 l/Stunde,
- einem Druck von 10 bis 15 bar,
- einem Spritzwinkel von 40 bis 80° und
- einem Düsenabstand zum Körper von 30 bis 50 cm ^{2, 3}.

Die Reaktionen des Tieres auf die Prozedur sind dabei sorgfältig zu beobachten und die Manipulationen ggf. anzupassen (Tierschutz, Arbeitsschutz).

Falls eine Desinfektion des Tieres notwendig ist, kann dafür 2 - 3 Gewichtsprozent Zitronensäure (bedarf einer Ausnahmegenehmigung nach Art. 55 BiozidV) in warmem Leitungswasser mit etwas Geschirrspülmittel verwendet werden.

Anschließend werden die Tiere unter Quarantäne gesetzt. Dies umfasst die abgesonderte Haltung von Tieren unter Vermeidung jedes direkten oder indirekten Kontakts mit seuchenempfindlichen Tieren außerhalb der Quarantäneeinrichtung, mit der verhindert werden soll, dass sich eine oder mehrere spezifische Seuchen ausbreiten. Dabei werden die abgesondert gehaltenen Tiere während eines bestimmten Zeitraums beobachtet und gegebenenfalls untersucht und behandelt oder getötet.

Literatur

1. Bundesamt für Veterinärwesen BVET, Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
EVD: **Technische Weisungen über die amtlich angeordnete Desinfektion bei
Tierseuchen.** Schweiz 2008
2. Böhm R.: **Schweinställe richtig desinfizieren.** *Landwirtschaftliches Wochenblatt:
Organ des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg, Ausgabe WWL*
1986(5):24-28.
3. Böhm R., Strauch D.: **Desinfektion im Stall - weniger Krankheiten, mehr Leistung**
1996.

Autorenkollektiv

Dr. Michael Eschbaumer

Friedrich-Loeffler-Institut, Institut für Virusdiagnostik, Greifswald - Insel Riems

Prof. Dr. Ludwig E. Hölzle, Dr. Werner Philipp

Universität Hohenheim, Institut für Nutztierwissenschaften, Fachgebiet Infektions- und
Umwelthygiene bei Nutztieren, Hohenheim

Dr. Inga Michels, Prof. Dr. Christian Menge

Friedrich-Loeffler-Institut, Institut für molekulare Pathogenese, Jena